

## **Projekttitle: Wissenschaftliche Politikberatung in Deutschland und Russland**

### **Zusammenfassung**

Wir interessieren uns für den Einfluss der Wissenschaft auf politische Entscheidungen im Rahmen der Politikberatung. Inwiefern und unter welchen Bedingungen ist wissenschaftliche Politikberatung erfolgreich? Um die Frage zu beantworten, untersuchen wir die Fälle Deutschland und Russland und interviewen Experten. Wir werden zum einen unseren Arbeitsprozess und die Zwischenergebnisse auf einem Work-in-Progress-Blog veröffentlichen und zum anderen zum Projektabschluss eine Podcastreihe produzieren. Ferner wollen wir die wichtigsten Ergebnisse des Projekts in einem Poster für die Ausstellung des 70-jährigen Gründungsjubiläums des Osteuropainstituts festhalten.

### **Problemstellung und Thema**

Politische Entscheidungen sind nicht nur ein Produkt der Konstellationen in Internationalen Beziehungen oder Präferenzen von Koalitionspartnern, sondern werden auch von "Experten" geprägt<sup>1</sup>. Wissenschaftliche Akteure informieren Politiker und zeigen Handlungsoptionen auf (Politikberatung). Insbesondere die deutsche Osteuropaforschung hat sich immer auch als politikberatende Wissenschaft verstanden<sup>2</sup>. Einerseits sind der wissenschaftlichen Politikberatung enge Grenzen gesetzt, da sie anderen Logiken unterliegt als die Politik<sup>3</sup>, andererseits kann sie durchaus erfolgreich agieren. Die Problemstellung liegt darin, herauszufinden, warum wissenschaftliche Politikberatung manchmal Erfolg hat, manchmal aber nicht. Ein weiteres Erkenntnisinteresse ist zu beantworten, welche wissenschaftlichen Akteure in der Politikberatung Einfluss genommen haben bzw. nehmen und wie sie sich unterscheiden. Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Kontexte von wissenschaftlicher Politikberatung und vergleichen daher mit Deutschland und Russland zwei unterschiedliche politische Systeme und Regime. Neben den Erfolgsbedingungen für Politikberatung beleuchtet das Projekt explizit auch die deutsch-russischen Beziehungen, hier verstanden als intergouvernementale Beziehungen

### **Fragestellung**

Inwiefern und unter welchen Bedingungen ist wissenschaftliche Politikberatung in den deutsch-russischen Beziehungen erfolgreich?

### **Relevanz**

Da es der Osteuropaforschung Anfang der 1990er Jahre nicht gelang, die Auflösung der Sowjetunion vorherzusagen, wurde deren Berechtigung als politikberatende Instanz infrage gestellt. Erst als die angenommene Sicherheit sich in vielen ehemaligen postsowjetischen Staaten als brüchig erwiesen hat, wurde die Osteuropaforschung durch den Staat wieder gefördert. Die Ukraine Krise 2014 und der Ukraine-Russland Konflikt wurden zum Ausgangspunkt auf der Suche nach einem klaren Überblick, um die vielfältigen Prozesse verstehen und entsprechend agieren zu können. Nicht zuletzt an dieser Stelle wurde erneut deutlich, dass nur eine dezidierte Regionalforschung das notwendige, fundierte Wissen bereitstellen kann.

Da Politiker oft nur über ein unzureichendes Sachverständnis verfügen, deshalb ist eine kompetente, über ausreichende Information verfügende, überzeugende wissenschaftliche Politikberatung nach wie vor von hoher Relevanz für die Politik. Diese wird jedoch durch die Natur politischer Prozesse herausgefordert. Dadurch, dass die Politik ihre Ziele aufgrund aktueller Entwicklungen stets neu formuliert, muss sich die Forschung oft widersprüchlichen Aufgaben widmen. Dabei besteht die Gefahr, dass die Wissenschaft ihre Autonomie durch

politische Instrumentalisierung (insbesondere Legitimation von politischem Handeln) verliert. Unterm Strich lässt sich also ein deutliches Spannungsverhältnis zwischen der Politik und der wissenschaftlichen Politikberatung herausstellen. Ob sich gleiches auch auf den russischen Fall anwenden lässt, gilt es innerhalb unserer Arbeit zu klären. Vom jetzigen Erkenntnisstand lässt sich aber bereits festhalten, dass die Stellung von Experten und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in der russischen Außenpolitik eng an den persönlichen Zugang zum Präsidenten bzw. zur Präsidialadministration geknüpft ist.

### **Fallauswahl und Methodisches Vorgehen**

Es wird eine ausführliche Internet- bzw. Literaturrecherche durchgeführt, eine Textanalyse, um sich mit ausreichenden Informationen zu versorgen, Kenntnisse anzueignen und Kompetenzen zu erweitern. Vor allem dient es dazu, sich den genauen Überblick den historisch-politischen Ereignissen zu verschaffen und sich auf von uns ausgewählten Episoden zu konzentrieren. Nachdem wir unsere Kenntnisse aufgebessert haben fangen wir mit einer qualitativen Forschung an. Diese wird anhand von Experteninterviews (unsere Experten müssen einen klaren Zusammenhang zu jeweiligen Episoden nachweisen und sich als wissenschaftliche Politikberater klassifizieren) durchgeführt und als eine Podcastreihe angeboten. Wir gehen in den einzelnen Episoden des Podcasts auf mehr spezifische Fragestellungen ein. Momentan wollen wir uns mit der Politikberatung in den frühen 90er Jahren zum Einen auf der deutschen zum Anderen auf der russischen Seite und mit mehr aktuellerer Politikberatung vor allem vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise wieder auf beiden Seiten beschäftigen. Wenn die Situation dies erlaubt und wir Ansprechpartner in der Russischen Föderation (Moskau) finden, so wird eine Reise vorgesehen. Unser Forschungsstand und jeweiligen Schritte werden dort in einem Work-in-Progress-Blog mit zahlreichen Fotos, Videos, Textpassagen unterstützt.

### **Projektziele und mögliche Endprodukte**

Ziel des Projekts ist es herauszuarbeiten, welchen Einfluss die wissenschaftliche Politikberatung auf politischen Entscheidungen in Deutschland und Russland genommen hat, unter welchen Bedingungen sie erfolgreich und weniger erfolgreich ist.

Wir verstehen Forschung nicht nur als Hinarbeiten auf ein Endprodukt, sondern auch als einen Prozess. Daher präsentieren wir unsere Ergebnisse einerseits projektbegleitend (während der Datensammlung und -Auswertung) und andererseits zum Abschluss des Projekts. Projektbegleitend führen wir einen Work-in-Progress-Blog, auf dem wir regelmäßig unsere Zwischenergebnisse (z. B. Auswertung der Interviews), Reflektionen und Eindrücke des Projektstand veröffentlichen. Ziel ist es einerseits Interessierte auf dem Laufenden zu halten und andererseits sollen die Blog-Posts unsere Ergebnisse strukturieren und die Produktion der Podcasts zum Abschluss des Projekts vorbereiten. Sollte es uns die Situation ermöglichen, Interviews persönlich durchzuführen (in Deutschland und eventuell auch in Russland), möchten wir diese auch fotografisch begleiten und die Interviewpartner, unsere Besuche relevanter Orte etc. bildlich festhalten. Die Fotos würden wir in den Blog einfügen. Zum Projektabschluss werden wir eine Podcastserie produzieren und den Einfluss der wissenschaftlichen Politikberatung evaluieren. Es geht uns hier sowohl darum, darzustellen welche Möglichkeiten und Grenzen Politikberatung hat, als auch die deutsch-russischen Beziehungen besser zu erklären. Des

---

<sup>1</sup> S. 195-199 in: Morin, Jean-Frédéric; Paquin, Jonathan (2018): Foreign Policy Analysis. Cham: Springer International Publishing.

<sup>2</sup> S. 144, in: Hans-Henning Schröder (2020): Politikberatung und ihre Grenzen. Lehren aus drei Jahrzehnten Osteuropaforschung. In: Osteuropa (1-2), S. 141–164. Online verfügbar unter <https://www.zeitschrift-osteuropa.de/site/assets/files/28411/oe200108.pdf>, zuletzt geprüft am 04.12.2020.

<sup>3</sup> Ebd. S. 162ff.

Weiteren bereiten wir unsere Ergebnisse für ein Poster auf, das Teil der Ausstellung des 70-jährigen Jubiläums des Osteuropa-Instituts sein soll.

### **Zeitplan und vorläufige Aufgabenverteilung**

Dezember 2020 – Januar 2021

#### **Definitionsphase**

Forschungsfrage	Team
Vorgehensweise	Team
Methoden	Team
Ziele	Team
notwendige Ressourcen	Team
Work-In-Progress-Blog	Team

Februar 2021 – April 2021

#### **Planungsphase**

Hintergrundrecherche	Individuell Präsentation der Ergebnisse im Team
----------------------	---

<p>Interviews</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wiss. Politikberatung in den 1990er Jahren – in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche Interviewpartner</li> <li>- Terminfindung Interviews</li> <li>- Vorbereitung/ Leitfäden Interviews</li> <li>- Auswertung/ Transkription</li> </ul> </li> <li>2. Wiss. Politikberatung in den 1990er Jahren – in Russland <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche Interviewpartner</li> <li>- Terminfindung Interviews</li> <li>- Vorbereitung/ Leitfäden Interviews</li> <li>- Auswertung/ Transkription</li> </ul> </li> <li>3. Wiss. Politikberatung und die Ukraine Krise – in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche Interviewpartner</li> <li>- Terminfindung Interviews</li> <li>- Vorbereitung/ Leitfäden Interviews</li> <li>- Auswertung/ Transkription</li> </ul> </li> <li>4. Wiss. Politikberatung und die Ukraine Krise – in Russland <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche Interviewpartner</li> <li>- Terminfindung Interviews</li> <li>- Vorbereitung/ Leitfäden Interviews</li> <li>- Auswertung/ Transkription</li> </ul> </li> <li>5. BONUS - Ausblick: Die Zukunft deutsch-russischer <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche Interviewpartner</li> <li>- Terminfindung Interviews</li> <li>- Vorbereitung/ Leitfäden Interviews</li> <li>- Auswertung/ Transkription</li> </ul> </li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Henri, Thilo</li> <li>2. Lea, Valentina</li> <li>3. Paola, Henri</li> <li>4. Valentina, Thilo</li> <li>5. Lea, Paola</li> </ol>
<p>Inhaltliche Ausgestaltung Podcast</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Wiss. Politikberatung in den 1990er Jahren – in Deutschland</li> <li>- 2. Wiss. Politikberatung in den 1990er Jahren – in Russland</li> <li>- 3. Wiss. Politikberatung und die Ukraine Krise – in Deutschland</li> <li>- 4. Wiss. Politikberatung und die Ukraine Krise – in Russland</li> <li>- 5. BONUS - Ausblick: Die Zukunft deutsch-russischer Beziehungen</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Henri, Thilo</li> <li>2. Lea, Valentina</li> <li>3. Paola, Henri</li> <li>4. Valentina, Thilo</li> <li>5. Lea, Paola</li> </ol>
<p>Kostenplan</p>	<p>Thilo</p>

Reiseplan	Lea
Work-In-Progress-Blog	Team

April 2021 – Juli 2021

### Durchführungsphase

Interviews inkl. Reisen - Zu Podcast 1 - Zu Podcast 2 - Zu Podcast 3 - Zu Podcast 4 - Zu Podcast 5	1. Henri, Thilo 2. Lea, Valentina 3. Paola, Henri 4. Valentina, Thilo 5. Lea, Paola
Podcasts - 1 - 2 - 3 - 4 - 5	1. Henri, Thilo 2. Lea, Valentina 3. Paola, Henri 4. Valentina, Thilo 5. Lea, Paola
Work-In-Progress-Blog	Team

Juli 2021 – September 2021

### Abschluss

Projektbericht/Auswertung	Team
Evaluation	Team
Work-In-Progress-Blog	Team

### Kosten- und Finanzierungsplan

1. Personalkosten: 0 Euro

2. Sachkosten:

- Druckerzeugnisse: 20 Euro (5 Notizhefte: 10 Euro; Druckkosten: 10 Euro), Poster (50 Euro, Finanzierung mit OEI klären)

- ggf. Kommunikation: 10 Euro (1x Prepaid Sim-Karte mit ca. 5 GB in Russland)

- ggf. Audioequipment, bevorzugt aber Ausleihe (z. B. vom Asta)

- ggf. Reisekosten:

- Reise: 5 Hin- und Rückflüge BER - SVO, 05.-09.04.2021: 1100 Euro
- Unterkunft: 5x4 Nächte (1x Zweibettzimmer, 1x Dreibettzimmer): 200 - 400 Euro
- Verpflegung: 5x 3 Mahlzeiten x 4 Tage: 420 Euro
- Transport: Aeroexpress 2x 5 Personen: 50 Euro, 5x Troika-Card: 3 Euro, 5x 4 Metrofahrten x 4 Tage: 40 Euro

3. Administration: 0 Euro

**Gesamt: 1843 - 2043 Euro**